

SCHON VOR DER GEBURT SIEHT GOTT DICH UND LIEBT DICH

Bibeltext: Psalm 139,13-18

Zielgedanke: Schon vor der Geburt warst du ein von Gott geliebter Mensch.

Möglichkeiten zum Einstieg:

Bilder von Babys im Mutterleib zeigen. Vorlesen oder raten lassen: Was kann das Kind in welchem Stadium schon? Infos dazu gibt es zum Beispiel auf www.meinbaby.info.

Überleitung:

Wieso bin ich geboren worden? Wer wollte mich überhaupt? So fragen manche Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Was soll ich hier überhaupt auf der Welt? Würde es irgendjemanden interessieren, wenn ich nicht mehr da wäre? Ja. Vermutlich würden viele Menschen in deiner Nähe (z. B. deine Familie, deine Freunde) das sehr bedauern. Und selbst wenn die dir vermitteln, dass sie dich nicht mögen, gibt es doch jemanden, der dich gewollt hat und dich über alles liebt: Gott.

Hauptteil:

Gemeinsam den Psalm lesen. Auch der Psalmbeter kann sich das überhaupt nicht vorstellen. Als mich noch niemand kannte, als noch niemand wusste, wie ich mal aussehe, was ich erleben werde, da gab es schon jemanden, der jeden Tag in meinem Leben kannte: Gott.

David, der diesen Psalm geschrieben hat, findet nur eine Möglichkeit, um Gott darauf zu antworten: Er dankt Gott, er lobt Gott, er drückt Gott sein Erstaunen und seine Ehrfurcht aus. Staunst du auch darüber? Möchtest du Gott für dein Leben danken? Du kannst Gott dein Leben anvertrauen. Egal, wie es bisher gelaufen ist, was du an Gutem und Schlechtem erlebt hast: Gott ist bei dir. Er hat dich schon gekannt, als niemand sonst dich kannte. Er hat jeden Tag deines Lebens bereits aufgezeichnet. Auch die Tage, die dir noch bevorstehen. Du kannst ihn bitten, dich in deinem Leben zu begleiten. Wenn er alle deine Tage schon kennt, kann er dich auch behutsam hindurchführen.

Möglichkeiten zur Vertiefung:

- Ein „Hurra-ich-lebe“-Fest feiern. Fotos von den Kindern machen, vergrößern und aufhängen. Dazuschreiben, was die Einzelnen gut können. Jeder kann über den anderen sagen und aufschreiben, was der andere gut kann.
- Sich über die Geschwister freuen, über die noch ungeborenen Kinder. Wie viele Kinder in der Gruppe erwarten Familienzuwachs? Ist das ein Grund zur Freude? Falls ja, könnt ihr schon jetzt Gott dafür danken.

- Evtl. trauern, besprechen, falls es nicht geborene, bereits gestorbene, nicht ausgetragene oder nicht erwünschte Kinder in der Familie gibt. Wie geht die Familie damit um? Was hilft ihnen, was nicht?

